

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:268252-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
2017/S 131-268252**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 43 – Konstruktiver Ingenieurbau
Industriestraße 5
Stuttgart
70565
Deutschland
Kontaktstelle(n): Hr. Stefan Hieber
Telefon: +49 711904-14319
E-Mail: stefan.hieber@rps.bwl.de
Fax: +49 711904-14090
NUTS-Code: DE111

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.rp-stuttgart.de>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.vof.istw.de>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

ISTW Planungsgesellschaft mbH
Franckstraße 4
Ludwigsburg
71636
Deutschland

Kontaktstelle(n): Hr. Thilo Seitz

Telefon: +49 714124236-18

E-Mail: seitz@istw.de

Fax: +49 714124236-99

NUTS-Code: DE115

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.istw.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 43 – Konstruktiver Ingenieurbau

Ruppmannstraße 21

Stuttgart

70565
Deutschland
Kontaktstelle(n): Hr. Stefan Hieber
Telefon: +49 711904-14319
E-Mail: stefan.hieber@rps.bwl.de
Fax: +49 711904-14090
NUTS-Code: DE111
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.rp-stuttgart.de

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Ingenieurleistungen Tunnel A 81 AS Sindelfingen – BB Hulb (Ingenieurbauwerk).

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71322000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Maßnahme ist Teil des geplanten Ausbaus der Bundesautobahn A 81 Würzburg – Stuttgart – Singen im Streckenabschnitt zwischen den Anschlussstellen Sindelfingen-Ost und Böblingen-Hulb. Die vorhandene Strecke verläuft zwischen den Städten Böblingen und Sindelfingen. Am 29.07.2009 haben sich der Bund, das Land, der Landkreis sowie die Städte Böblingen und Sindelfingen auf eine Überdeckung der A 81 auf 850 m Länge im Bereich Böblingen/Sindelfingen verständigt. Inhalt der ausgeschriebenen Planungsleistung ist die Planung des Ingenieurbauwerks und der Tragwerksplanung der Überdeckung. Diese ist als zweizelliger, geschlossener Rahmen mit jeweils drei Fahrstreifen und Standspur geplant. Es wurde jeweils ein Regelquerschnitt RQ 36 gewählt wurde, wobei zusätzlich der Seitenstreifen so erstellt wird, dass er als vierter Fahrstreifen freigegeben werden könnte. Aufgabe ist zudem die Planung des Bauablaufs und die Koordinierung der Planung mit der Betriebstechnik (im Auftrag der LST).

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 1 700 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71322500

71327000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE112

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Überdeckung erfolgt im Streckenabschnitt zwischen der Anschlussstelle Sindelfingen-Ost und der Anschlussstelle Böblingen-Hulb (BAB-km 590+400 – 597+560) etwa zwischen BAB-km 592+700 und 593+550 als Tunnel in offener Bauweise mit einer Länge von ca. 850 m.

Bezeichnung: Überdeckung Sindelfingen/Böblingen / Verkehrsart: Richtungsverkehr / Anzahl der Röhren: 2 / Regelquerschnitt: RQ 36 T (modifiziert).

Das Bauwerk ist als zweizelliger, geschlossener Rahmen mit jeweils drei Fahrstreifen und Standspur geplant. Die Gründung des Bauwerks kommt etwa im Niveau des bestehenden Planums zu liegen. Die Autobahn verläuft von ca. BAB-km 592+700 bis 592+950 in Geländegleichlage, anschließend bis Bauwerksende in Einschnittslage. Die größte Einschnittstiefe beträgt rd. 11 m (ca. km 593+250, Nordseite). Im Norden (Seite Sindelfingen) reicht die Bebauung bis nahe an die Trasse heran, auf der Südseite (Seite Böblingen) verläuft die Leibnizstraße über weite Strecken parallel zur Autobahn.

Die Tunnelachseachse wird gegenüber der Bestandsachse in Richtung Sindelfingen verschoben. Der Tunnelquerschnitt wird über die gesamte Breite hergestellt und erst nach Gesamtfertigstellung in Betrieb genommen. Während der Bauzeit wird auf der Südseite zwischen Tunnelbaustelle und Leibnizstraße auf der Fläche des derzeitigen Lärmschutzwalles eine Behelfsfahrbahn für 4+0-Verkehr hergestellt (nicht Teil der Planungsleistung).

Im Bereich der vorgesehenen Trasse kreuzt die Leipziger Straße mit einem Brückenbauwerk. Die Brücke wird für den Bau der Überdeckung abgebrochen. Während der Bauzeit ist eine provisorische Fußgängerbrücke über das Baufeld vorzusehen

Nachzeitigem Stand wird auf 85 % der Fläche des Tunneldeckels Boden aufgetragen (Nicht Teil der Planungsaufgabe).

Berücksichtigung der Arbeitssicherheit im Spannungsfeld zwischen provisorischer Autobahn und Baufeld. Schutz der Baustelle / Schutz der Autobahn. Hierzu zählen auch die Leistungen der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination gemäß Baustellenverordnung (Teil der Beauftragung).

Das Betriebsgebäude ist als Rohbau zu planen. Die gestalterischen Anforderungen an das Betriebsgebäude sind infolge der stadtnahen Bebauung als besonders hoch zu werten.

Desweiteren ist die Druckerhöhungsanlage als Rohbau zu planen.

Die Planung der Betriebsausstattung ist nicht Gegenstand der Planungsleistung. Die Rohbauplanung ist mit der Planung der Betriebstechnik (LST) zu koordinieren.

Der Baubeginn der Hauptbaumaßnahme ist 2020 geplant. Die Bauzeit soll ca. 1,5 Jahre betragen. Im Hinblick auf eine möglichst kurze Bauzeit ist der Bauablauf weiter planerisch zu optimieren.

Der im Zuge der Gesamtbaumaßnahme geplante RAB-ING-Entwurf des Tunnels (inkl. des Betriebsgebäudes) mit den zugehörigen Baubehelfen (Genehmigungsplanung) und das Vorbereiten der Vergabe ist Inhalt der Planungsaufgabe des Auftragnehmers (AN) in Form der Objektplanung Ingenieurbauwerke nach § 41 ff. HOAI in der Leistungsphase 1,2,3,4,6 nach § 43 HOAI in Verbindung mit Anlage 12, Nummer 12.1 HOAI einschließlich Besonderen Leistungen sowie der Fachplanung Tragwerksplanung Ingenieurbauwerke nach § 49 ff. HOAI in der Leistungsphase 1,2,3,4,6 nach § 51 HOAI in Verbindung mit Anlage 14, Nummer 14.1 HOAI.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams – Teil: Objektplanung – hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 40

Qualitätskriterium - Name: Bewertung des Projektteams – Teil: Tragwerksplanung – hinsichtlich einer optimalen Leistungserfüllung / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Kapazitäten / Verfügbarkeit / Gewichtung: 10

Qualitätskriterium - Name: Gesamteindruck / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 30

II.2.6) **Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 1 700 000.00 EUR

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 05/03/2018

Ende: 27/09/2019

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 8

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Kriterium 1: Einhaltung der formellen Anforderungen

Kriterium 2: Einhaltung der Mindestanforderungen (siehe III.1 ff.)

Kriterium 3: Fachliche Eignung über die Nennung von vergleichbaren Projekten aus den vergangenen 5 Jahren in folgenden Bereichen:

— Tunnelbau – Objektplanung Lph 3 HOAI mit 4 %,

— Tunnelbau mehrstreifig – Objektplanung Lph 3 HOAI mit 8 %,

— Tunnelbau – Länge mit 4 %,

— Tunnelbau mehrstreifig – Länge mit 8 %,

— Ingenieurbauwerk – RAB-ING Entwurf mit 16 %,

— Tunnelbau – Kombination mit 30 %,

— Tunnelbau Tragwerksplanung mit 12 %,

— Baustellenlogistik mit 18 %.

Die detaillierte Beschreibung und Wertung kann den Ausschreibungsunterlagen sowie dem Prüf- und Bewertungsbogen auf der zugehörigen Internetseite entnommen werden.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Aktueller Nachweis (ausgestellt nach dem 01.01.2017) über die Rechtsform und die Unterschriftsberechtigung des Antragstellers – bei Bewerber- / Bietergemeinschaften für alle Mitglieder (in der Regel durch Auszug aus

dem Handelsregister – bei ausländischen Bewerbern durch eine Bescheinigung der zuständigen Behörde des Herkunftslandes – bei Unternehmen die nicht zur Eintragung in ein Handelsregister o.ä. verpflichtet sind durch Eigenerklärung).

Aus dem Nachweis muss zweifelsfrei hervorgehen, dass die Person / die Personen welche den Antrag / die Erklärungen abgegeben haben berechtigt sind Rechtsgeschäfte für den Antragsteller zu tätigen.

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Als Mindestanforderungen für den Nachweis der fachlichen Eignung sind aus dem Zeitraum der letzten 5 Jahre nachzuweisen:

- A) Planung der Leistungsphase 3, Objektplanung gemäß § 41 ff HOAI eines Neubaus für einen Straßentunnels in offener Bauweise mit mehr als 400 m Länge
- B1) Nachweis der Mindestanzahl von Fachkräften im Leistungsbereich der Ausschreibung mit mindestens 2 Bauingenieuren, jeweils mit mindestens 5-jähriger Berufserfahrung im Bereich Tunnelbau.
- B2) Nachweis von mindestens 1 Ingenieur mit mindestens 5-jähriger Berufserfahrung für den Bereich als Führungskraft für die technische Leitung
- C) Nachweis der Verwendung eines QM-Systems entsprechend DIN EN ISO 9001 (eine Zertifizierung wird nicht verlangt).

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:

- A) Allgemeine Vertragsbedingungen für freiberufliche Leistungen im Straßen- und Brückenbau – AVB F-StB – Ausgabe 2016 – HVA F-StB
- B) Technische Vertragsbedingungen Objektplanung Ingenieurbauwerke – HVA F-StB – TVB-Ingenieurbauwerke 2014
- C) Zusätzliche Vertragsbedingungen zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg (LTMG-BW)
- D) Der Teilnahmeantrag muss eine Erklärung enthalten, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB bestehen.

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 08/08/2017
Ortszeit: 11:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
Tag: 01/09/2017
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Laufzeit in Monaten: 3 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
- Abschnitt VI: Weitere Angaben**
- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
- A) Der Auftraggeber wird für den Bieter dessen Angebot beauftragt werden soll, ggf. also für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft, dritte Unternehmen (Eignungsleihe) oder Unterauftragnehmer, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt der Justiz anfordern;
- B) Alle Erklärungen und Nachweise sind bis zum genannten Schlussstermin vorzulegen. Die ausschreibende Stelle behält sich vor, nicht eindeutige Informationen / Unterlagen im Zuge einer Aufklärung nachzufordern;
- C) Bewerber werden gebeten ihren Teilnahmeantrag in Form des ausgefüllten Musterantrags samt der notwendigen Anlagen (siehe www.vof.istw.de) vorzulegen. Hierdurch wird das Ausfüllen erleichtert und Fehler beim Antragsteller vermieden;
- D) Der Teilnahmeantrag muss mit rechtsverbindlicher Unterschrift versehen sein (original Unterschrift einer Person die nachweislich – siehe III.1.1- berechtigt ist Rechtsgeschäfte für den Bewerber zu tätigen, bzw. durch die von Bewerber- / Bietergemeinschaften bestimmte Person);
- E) Alle Angaben des Antragstellers haben in deutscher Sprache zu erfolgen. Anderen Nachweisen oder Dokumenten sind Übersetzungen durch amtlich anerkannte Dolmetscher beizufügen. Ohne solche Übersetzungen können diese Unterlagen nicht berücksichtigt werden;
- F) Unterlagen die über die ausdrücklich verlangten Angaben und Nachweise hinaus gehen, sind nicht erwünscht und werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt;
- G) Die Antragsunterlagen sind ausschließlich in Papierform DIN A4 und auf dem Postweg einzureichen;
- H) Die Antragsunterlagen sind mit der vorbereiteten Kennzeichnung (erhältlich auf der oben angegebenen Internetseite) zu versehen;
- I) Die Antragsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgegeben;
- J) Alle Fragen zum Verfahren werden ausschließlich schriftlich, per E-Mail an seitz@istw.de , angenommen. Eingegangene Fragen werden zentral beantwortet. Alle eingegangenen Fragen und die zugehörigen Antworten werden (anonym) auf der Internetseite der Ausschreibung allen Interessenten zur Verfügung gestellt. Dadurch

haben alle Interessenten dieselben Informationen / Grundlagen für ihre Antragstellung. Auf anderem Weg eingehende Fragen werden nicht beantwortet, es wird immer auf den aufgezeigten Weg über die E-Mail verwiesen. Interessenten haben sich daher selbstständig über den aktuellen Stand dieses Dokuments und der Informationen auf der Internetseite zu informieren.

K) Im Zuge der bisherigen Bearbeitung des Projektes waren folgende Ingenieurbüros beteiligt:
Im Jahr 2005 und 2010 wurden Planungsleistungen durch die Ingenieurgesellschaft Pressel-Molnar aus Urbach durchgeführt. Dabei wurden Unterlagen für die Planfeststellung und für die Machbarkeitsstudie erstellt. Das Büro Ingenieurgesellschaft Pressel-Molnar ist nicht mehr existent.

Weitere Unterlagen wurden von Klinger + Partner Ingenieurbüro für Bauwesen und Umwelttechnik GmbH, Niederlassung Urbach, Neumühlenweg 43, 73660 Urbach erstellt.

Eine Machbarkeitsstudie zum Bauablauf wurde von der Ingenieurgruppe Bauen, Fritz-Erler-Straße 25, 76133 Karlsruhe erstellt.

Die erarbeiteten Unterlagen der Büros werden im Zuge des Verhandlungsverfahrens allen Bietern zur Verfügung gestellt, so dass alle vorhandenen Informationen den Bietern zu Verfügung stehen. Damit wird die Vorbefasstheit dieser Büros ausgeglichen. Die Büros werden nicht von diesem Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Die genannten Büro werden dabei nicht für das Verhandlungsverfahren vorab ausgewählt, sondern müssen sich – wie jeder andere Interessent – über den Teilnahmewettbewerb bewerben.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Baden-Württemberg / Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 15
Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auszug aus: „Allgemeine Hinweise zur Anrufung der Vergabekammer“ der Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe vom 13.6.2016:

„Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf schriftlichen Antrag hin ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten durch Nichtbeachten von Vergabevorschriften geltend macht. Der Antrag ist gem. § 160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen und in der Regel vor Anrufung der Kammer gerügt hat bzw., wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe /Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Antrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Der Nachprüfungsantrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Er ist unverzüglich zu begründen (§ 161 Abs.1 GWB).“.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Baden-Württemberg / Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 15

Kapellenstraße 17

Karlsruhe

76131

Deutschland

Telefon: +49 721926-0

E-Mail: poststelle@rpk.bwl.de

Fax: +49 721926-3985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

07/07/2017